



Ausgabe 1

**PREIS FÜR**  
**SCHLAUE**  
**DEREGULIERUNG**  
[www.5-vor-12.ch](http://www.5-vor-12.ch)



S. 4-9 Der Wettbewerb  
und die Träger



S. 10-15 Sieger & Finalisten  
und ihre Ideen



S. 40-43 Danke  
und auf Wiedersehen



### Inhaltsverzeichnis

5vor12-Preis für  
schlaue De-Regulierung



S. 16-21 Partner  
und ihr Engagement



S. 32-39 Rückblick  
und Kennzahlen



S. 28-31 Prof. Dr. Rudolf  
Minsch und seine Sicht  
auf Regulierung



S. 22-27 Jury & Patronat  
und ihr Background

# DER WETTBEWERB

und die Träger



## Im Interview mit Initiant und Trägern

### Was ist 5vor12 - Preis für schlaue De-Regulierung?

**Beat Brechbühl:** Mit der Auszeichnung 5vor12 – Preis für schlaue De-Regulierung wird Kreativität und Innovation auf dem Gebiet der De-Regulierung belohnt. Einzelne Projekte werden anhand des Massstabes gemessen, welchen Impact sie auf Wirtschaft und Freiheit sowie die Selbstbestimmung jeder Bürgerin und jeden Bürgers (Ausschluss Strafrecht und Ausschluss reine Theorie) haben.

### Wie viele Preise werden vergeben?

**Andreas Gerber:** Unter allen von der Jury selektionierten Ideen Ideen wird ein Siegerprojekt durch das Publikum ausgewählt.

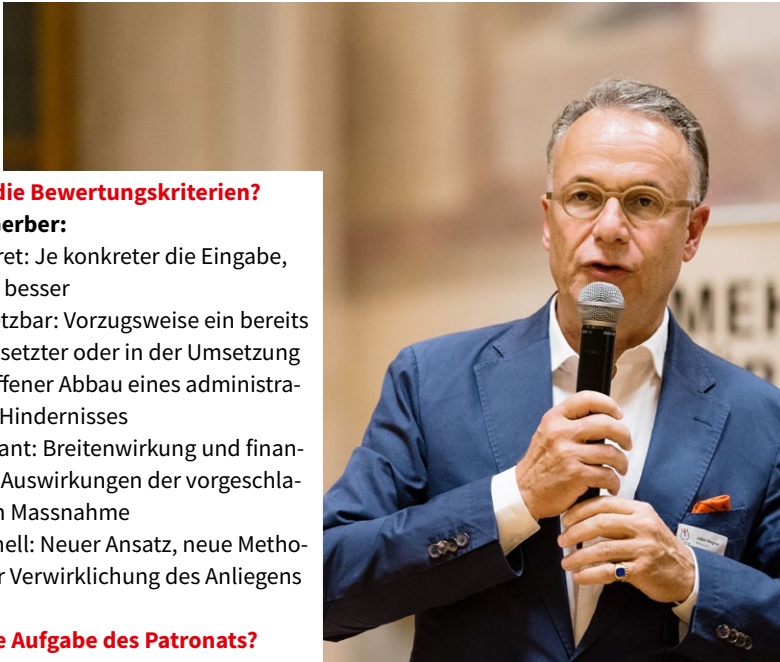
### Warum 5vor12 und woher stammt der Name des Preises?

**Jobst Wagner:** Gemäss wissenschaftlichen Studien begrüsst die Schweizer Bevölkerung mehrheitlich einen Abbau bürokratischer Vorschriften und mehr Selbstverantwortung für die Unternehmen. Gefordert sind nicht pauschal mehr, sondern bessere Vorschriften. In der Bevölkerung, der Politik oder auf Verwaltungsebene gibt es sie bereits: Ideen für schlaue De-Regulierung. 5vor12 - der Preis für schlaue De-Regulierung zeichnet genau solche Ideen aus. Wir als Träger setzen mit 5vor12 ein Zeichen. Ein Zeichen für eine unternehmerische und innovative Schweiz. Denn es ist an der Zeit, es ist fünf vor zwölf, um gute Ideen sichtbar zu machen und einen positiven Impuls zu geben.

### Was ist die Aufgabe der Jury?

**Beat Brechbühl:** Die Jury wählt unter allen eingegangenen Ideen die drei besten Vorschläge aus, die an der Preisverleihung im Rathaus Bern präsentiert werden.





### Was sind die Bewertungskriterien?

#### Andreas Gerber:

- Konkret: Je konkreter die Eingabe, desto besser
- Umsetzbar: Vorzugsweise ein bereits umgesetzter oder in der Umsetzung begriffener Abbau eines administrativen Hindernisses
- Relevant: Breitenwirkung und finanzielle Auswirkungen der vorgeschlagenen Massnahme
- Originell: Neuer Ansatz, neue Methode zur Verwirklichung des Anliegens

### Was ist die Aufgabe des Patronats?

**Jobst Wagner:** Mitglieder des Patronatskomitees stehen mit ihrer Person hinter der Veranstaltung und dem Preis und schenken dem Vorhaben damit Glaubwürdigkeit. Sie sind zudem ideale Botschafter und geben dem Preis die nötige Resonanz.



### Wann und wo wurde der Preis zum ersten Mal verliehen?

**Beat Brechbühl:** Die Veranstaltung und erste Preisvergabe fand am 18. September 2018 um 22.00 Uhr im Berner Rathaus statt. Symbolisch wurde der Preis um 23.55 Uhr verliehen.

### Was ist der Gewinn?

**Andreas Gerber:** Der Sieger erlangt grosse mediale Präsenz und Zugang zu einem breiten Netzwerk. Und ihm wird eine Uhr von Armin Strom im Wert von CHF 10'000 überreicht.

---

## BEAT BRECHBÜHL

Managing Partner Kellerhals  
Carrard & Initiant 5vor12

## ANDREAS GERBER

Präsident Swiss Venture Club  
& Träger 5vor12

## JOBST WAGNER

Initiant StrategieDialog21  
& Träger 5vor12

# SIEGER & FINALISTEN

und ihre Ideen



(von l. nach r.) Jobst Wagner, Thierry Burkart, Fiona Hostettler, Andri Silberschmidt, Andreas Gerber und Beat Brechbühl



## Im Interview mit dem Sieger Andri Silberschmidt

### Pop-Up Lizenz für Zwischennutzungen

#### Worum geht es bei Ihrer Idee?

Die Politik hat einen Horizont von mehreren Jahrzehnten, wenn sie die Bau- und Zonenordnung einer Gemeinde oder Stadt erneuert. Man hat konkrete Vorstellungen, wie sich ein Gebiet zu entwickeln hat. In der Realität geht das aber nicht immer auf. In Zürich zum Beispiel beträgt die Leerwohnungsziffer 0.22 %, obwohl über 215'000 qm Büroflächen leer stehen.



### Wo liegt das Problem?

Es gibt zu starre Vorschriften, wenn es um Zwischennutzungen geht.

### Wie kann man das Ihrer Meinung nach ändern?

Mit Zwischennutzungen gewinnen alle: der Eigentümer kann seine Kosten decken, der Mieter erhält seinen langersehnten Platz und die öffentliche Hand ermöglicht innovative Lösungen zur Belebung von Quartieren (z.B. Plug & Play Häuser/ Module (Raum im Raum)).

### Wie war das Echo auf den Gewinn?

Das Echo war sehr positiv. Sowohl in den sozialen Medien (über 250 Interaktionen allein auf LinkedIn) als auch medial

(Bericht in der NZZ, Anfragen seitens Blick, 20 Minuten). Auch im Gemeinderat haben Kolleginnen und Kollegen reagiert; es war mir fast ein wenig peinlich, mit dem ersten Vorstoss im Rat gerade einen Preis gewonnen zu haben. Insbesondere überrascht hat auch, dass ich den Vorstoss mit einer Grünen Kommissionskollegin eingereicht hatte - diese überparteiliche gemeinsame Stossrichtung wurde sehr geschätzt.

### Was bedeutet Ihnen der Preis?

Ich habe meine Versicherung um eine Offerte für eine Wertsachenversicherung gebeten, bevor ich beginne, die Uhr an dem einen oder anderen Anlass zu tragen. Sie ist somit eine werterhaltende Investition in die Zukunft, die zudem noch schön aussieht.

### Was wünschen Sie 5vor12 für die Zukunft?

Ich wünsche 5vor12, dass sie mit ihrer tollen Initiative noch viel realpolitischen Einfluss haben werden und so Menschen und Ideen in den Vordergrund stellen, die sonst mit ihren Gedanken nicht die entsprechende Bühne erhalten würden.



## Thierry Burkart

### Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice

Parlamentarische Initiative Thierry Burkart 16.484: „Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice“: Um Beruf und Familie besser in Einklang bringen zu können, soll die Gestaltungsfreiheit der Arbeitnehmer im Homeoffice erhöht werden. Dafür sollen Arbeitnehmer mehr Spielraum bei der Einteilung ihrer Arbeitszeit erhalten.



## Fiona Hostettler

### Automatische Pensionierung abschaffen

In der Schweiz scheiden Arbeitnehmende mit 64 respektive 65 automatisch aus dem Erwerbsleben aus. Die Erwerbstätigkeit ist meist nur mit komplizierten Spezialverträgen oder durch selbständige Tätigkeit realisierbar. Das sind die falschen Anreize. Die automatische Pensionierung soll deshalb abgeschafft werden.



**PARTNER**

und ihr Engagement

## BONNY STIFTUNG FÜR DIE FREIHEIT

Die parteipolitisch neutrale und steuerbefreite Bonny Stiftung für die Freiheit will die liberalen und freiheitlichen Werte stärken. Sie zeichnet jährlich eine Persönlichkeit oder Organisation aus, die sich um die Erhaltung der Freiheit verdient gemacht hat und unterstützt Projekte, welche die liberale Gesellschaftsordnung und die freie Marktwirtschaft fördern.



Als Bank für Unternehmer deckt die Credit Suisse sowohl geschäftliche als auch private Finanzbedürfnisse ab und begleitet Unternehmen durch alle Lebensphasen: von der Gründung über die Expansion bis hin zur Nachfolge. Gleichzeitig unterstützt die Credit Suisse Unternehmer beim Aufbau und Erhalt ihres Privatvermögens – ideal abgestimmt auf unternehmerische Pläne und steuerliche Aspekte. Seit 1856 fördert die Credit Suisse das Unternehmertum in der Schweiz.

### Eignen Sie sich als Partner oder Ideengeber von 5vor12?

Machen Sie jetzt den Test:  
(Nur eines ankreuzen)

#### Frage 1: **Schränkt Sie eine Regel in Ihrem Arbeitsalltag ein?**

- Ja, ohne diese Regulierung würde ich viel weiter kommen
- Nein, Regulierungen sind nützlich

#### Frage 2: **Setzen Sie sich gegen Kräfte ein, die an Regulierung festhalten?**

- Ja, aber ohne ein grosses Netzwerk kommen wir nicht weiter
- Nein, Regulierung hat uns Vorteile gebracht
- Ich weiss nicht, ich habe mir noch nie Gedanken über dieses Thema gemacht



economiesuisse

Economiesuisse vertritt als Dachverband die Interessen der wettbewerbsorientierten, international vernetzten und verantwortungsbewussten Schweizer Wirtschaft. Als Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft setzt sie sich für optimale Rahmenbedingungen für Schweizer Unternehmen ein.



**ESSENCE RELATIONS**  
VALUE & VISIBILITY

ESSENCE RELATIONS GmbH ist die Schweizer Kommunikationsberatung: unternehmerischer Ansatz, individuelle Lösungen, nachhaltiger Wertegewinn. Eine Boutique, persönlich geführt. Mit Leidenschaft für Unternehmen, Stiftungen und Persönlichkeiten tätig.

#### Frage 3: **Mit wem verhandeln Sie über Regulierung?**

- Bundesrat
- Ständerat
- Nationalrat
- Lobbyisten
- Verwaltungsrat

#### Frage 4: **Haben Sie eine Lösung gegen den Regulierungsdschungel der Schweiz?**

- Ja, mir brennt schon lange eine Idee auf der Zunge und ich würde sie gerne für nächstes Jahr einreichen
- Nein, aber ich finde es wichtig, dass etwas unternommen wird
- Nein, ich empfinde die Regulierungen nicht als Dschungel.



**Kellerhals  
Carrard**

Als eine der grössten Kanzleien schweizweit berät und vertritt Kellerhals Carrard Unternehmen und Unternehmer aus allen Branchen und Wirtschaftssektoren, die öffentliche Hand, nationale und internationale Organisationen sowie Privatpersonen vor allen gerichtlichen und behördlichen Instanzen im In- und Ausland in nahezu allen Rechtsgebieten.

*zur Rose*

Zur Rose ist eine der führenden Versandapotheken und Ärztégrossistinnen in der Schweiz. Sie bietet eine qualitativ hochwertige, sichere und kostengünstige pharmazeutische Versorgung und leistet damit einen Beitrag zur Senkung der Kosten im Gesundheitswesen.

**Frage 5: Wie hoch schätzen Sie die Kosten durch Regulierung im Bereich Mehrwertsteuer?**

- CHF 2.6 Mio
- CHF 5.3 Mio
- CHF 0.9 Mrd
- CHF 1.76 Mrd

Kurze Erklärung:  
Die durch die Regulierung entstehenden Kosten im Bereich der Mehrwertsteuer betreffen etwa 350'000 Unternehmen. In jedem einzelnen Unternehmen erfordert die Regulierung zahlreiche Tätigkeiten. So verursachen beispielsweise die Bestimmung der steuerbaren Leistungen und des entsprechenden Steuersatzes oder die Korrekturen in den Abrechnungen hohe Kosten.

Quelle: Seco

**Auflösung:**

**Frage 1:** Ja = 1 Punkt  
Nein = 0 Punkte

**Frage 2:** Ja = 2 Punkte  
Nein = 0 Punkte  
Vielleicht = 0 Punkte

**Frage 3:** Bundesrat = 1 Punkt  
Ständerat = 1 Punkt  
Nationalrat = 1 Punkt  
Lobbyisten = 1 Punkt  
Verwaltungsrat = 1 Punkt  
Hauptsache, sie diskutieren

**Frage 4:** Ja = 2 Punkte  
Nein = 0 Punkte  
Nein, aber = 1 Punkt

**Frage 5:** CHF 2.6 Mio = 0 Punkte  
CHF 5.3 Mio = 0 Punkte  
CHF 0.9 Mrd = 0 Punkte  
CHF 1.76 Mrd = 2 Punkte

**0-5 Punkte:** Sie eignen sich leider nicht als Partner. Sie sind zufrieden mit Ihrer momentanen Situation oder müssen sich zunächst noch intensiver mit dem Thema Regulierung auseinandersetzen.

**5-8 Punkte:** Sie eignen sich sehr gut als Partner. Durch Ihre Hilfe wird einer neuen De-Regulierungs-Idee Gehör verschafft und damit stärker auf das tatsächliche Problem aufmerksam gemacht. Gerne können Sie sich bei uns melden.

**Kontakt:**  
5vor12 - Preis für schlaue De-Regulierung  
c/o StrategieDialog21  
Junkerngasse 37  
3011 Bern  
info@5-vor-12.ch

# JURY & PATRONAT

und ihr Background

# Jury



## DR. BEAT BRECHBÜHL

Managing Partner Kellerhals Carrard & Initiant 5vor12

„Der Preis ‚5vor12‘ soll Ansporn sein zum Mut zur Lücke (anstelle von Detailparagrafen), zum Handeln nach Treu und Glauben (anstelle von überspitztem Formalismus) und zum Vertrauen in den gesunden Menschenverstand (anstelle vom Compliance-Handbuch).“

## DR. H.C. ANNEMARIE HUBER-HOTZ

Präsidentin Schweizerisches Rotes Kreuz & ehemalige Bundeskanzlerin

„Nicht mehr, sondern auf das Wesentliche fokussierte Vorschriften wünschen sich auch die gemeinnützigen Organisationen und ihre engagierten Freiwilligen; vor allem aber wünschen sie sich mehr Vertrauen in ihr verantwortungsvolles Handeln und, ganz allgemein, in den gesunden Menschenverstand!“



## MARCEL DOBLER

Unternehmer & FDP-Nationalrat

„Bei der Regulierung gilt – weniger ist mehr. Gute Ideen zur Reduktion der Staatsquote sind rar. Deshalb unterstütze ich die Initiative ‚5vor12‘, den Preis für eine schlaue De-Regulierung.“



## PROF. DR. RUDOLF MINSCH

Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung Economiesuisse & Ökonom

„Unter schlauer De-Regulierung verstehe ich die Schaffung von klaren und einfachen Spielregeln, wo die Anreize für Private und Verwaltung richtig gesetzt und der Staatseingriff auf das absolut Notwendige beschränkt wird.“

## DR. H.C. BEAT KAPPELER

Publizist & Autor

„Regel, Regel an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Keine.“



# Patronat



**HEINRICH FISCHER**  
VR-Präsident  
Hilti Gruppe



**PHILIPPE  
GAYDOUL**  
Präsident  
Gaydoul Group



**ANDREAS GERBER**  
Präsident Swiss  
Venture Club &  
Träger 5vor12



**PETRA GÖSSI**  
FDP-Präsidentin &  
Nationalrätin



**JÜRIG GROSSEN**  
GLP-Präsident &  
Nationalrat



**HEINZ KARRER**  
Präsident  
Economiesuisse



**ANDREAS N.  
KOOPMANN**  
VR-Präsident  
Georg Fischer AG



**DR. CHRISTOPH  
LINDENMEYER**  
VR-Präsident  
Schindler  
Management AG



**MAGDALENA MAR-  
TULLO-BLOCHER**  
SVP-Nationalrätin  
& Unternehmerin



**URSULA NOLD**  
Dozentin &  
Verwaltungsrätin



**PATRIZIA PESENTI**  
VR-Mitglied  
Credit Suisse  
Switzerland



**DR. GERHARD  
PFISTER**  
CVP-Präsident &  
Nationalrat



**BEAT SCHILLIG**  
Gründer Institut  
für Jungunter-  
nehmen IFJ



**ANDREAS SCHMID**  
Präsident Helvetica  
Capital AG und Flug-  
hafen Zürich AG



**DR. SUZANNE  
THOMA**  
CEO BKW Group



**VALENTIN VOGT**  
Präsident des  
Schweizerischen  
Arbeitgeberverbands



**JOBST WAGNER**  
Initiant Strategie-  
Dialog21 & Träger  
5vor12

**PROF. DR. RUDOLF MINSCH**

und seine Sicht auf Regulierung



## IM INTERVIEW MIT RUDOLF MINSCH

### Wie schlimm steht es um Regulierung in der Schweiz tatsächlich?

Die Situation hat sich klar verschlechtert, keine Frage. Seit dem Ausbruch der Finanzmarktkrise 2008 stellen wir eine erhöhte Regulierungstätigkeit bei Parlament und Bundesrat fest. Dies betrifft nicht nur den Finanzmarkt, sondern die Wirtschaft generell. Regulierungsprojekte wie der Zwang der Firmen zu Lohnanalysen im Namen der Gleichstellung der Geschlechter oder die aktuell sehr komplizierte CO2-Gesetzgebung hätten früher in der Schweiz keine Chance gehabt. Auch dirigistische Initiativen wie die Minderinitiative oder die Masseneinwanderungsinitiative

wurden angenommen. Oft geht es nur darum, ein „Zeichen zu setzen“, auch wenn die Regulierung nichts bringt. Eingriffe in den unternehmerischen Freiraum sind leider salonfähig geworden.

### Warum?

Der Lebensstandard in der Schweiz ist unglaublich hoch. Bei einer gut gehenden Wirtschaft meinen wohl viele, der eine oder andere Eingriff sei verkraftbar. Zum einen möchten viele den Besitzstand wahren. Man scheint zu glauben, mit Detailregulierungen den Gang der Zeit aufzuhalten. Zum anderen nimmt die Vollkasko-Mentalität zu. Statt Eigenverantwortung wird immer mehr Verantwortung an den Staat delegiert.

### Und wer sind die relevanten Akteure, wer ist gefordert?

Wir alle. Natürlich stehen zuerst das Parlament und der Bundesrat in der Verantwortung. Doch auch einzelne Parteien und Interessengruppen fordern umfangreiche Regulierungseingriffe über das Initiativrecht wie beispielsweise die Haftung von Unternehmen in der Schweiz für Vorkommnisse irgendwo in der Welt. Oder es wird ein Vaterschaftsurlaub gefordert.



Und schliesslich kommen zusätzliche Regulierungsforderungen auch aus der Landwirtschaft oder einzelnen Wirtschaftszweigen.

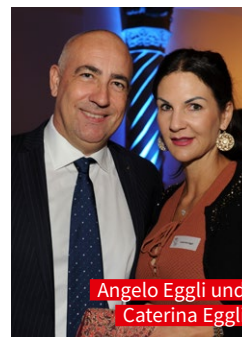
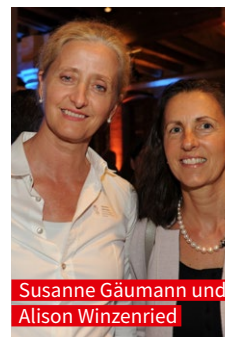
### Von einem Chefökonom werden guten Rezepte erwartet. Welche Lösungen haben Sie?

Es gibt leider kein Wundermittel. Wünschenswert wäre in Analogie zur sehr gut funktionierenden Schuldenbremse eine Regulierungsbremse. Doch der Teufel steckt im Detail. Eine Regulierungsbremse wie etwa der One-in-one-out-Vorschlag löst leider nicht alle Probleme. Der Regulierungswulst muss bei jedem neuen Geschäft bekämpft werden. Die Politik steht dabei in der Verantwortung. Sie muss mehr an die Folgen der Regulierung denken, statt um Aufmerksamkeit zu buhlen. Die Initiative „5vor12“ ist daher wichtig, um auf die Problematik hinzuweisen und Lösungsansätze aufzuzeigen.



# RÜCKBLICK

und die Emotionen



# STIMMEN & EFFEKT

und die Zahlen

# Stimmen & Effekt



## JACQUELINE RYFFEL

Geschäftsführerin Spagyros AG

“Endlich! Da spricht mir jemand aus der Seele – Ich begrüße und beglückwünsche die Initianten von ‚5vor12 - Preis für schlaue De-Regulierung‘ zur Idee und zur hervorragenden Umsetzung. Auf dem breiten Medienecho lässt sich die Fortsetzung aufbauen. Motiviert dadurch werde ich der für uns zuständigen Behörde deregulierende Umsetzungsideen vorschlagen – wir müssen dringend wieder zu unseren ureigenen Werten, wie Vertrauen, gesundem Menschenverstand und auf pragmatischer Risikoanalyse basierendem Handeln zurückfinden.”

## HEINRICH FISCHER

Verwaltungsratspräsident Hilti Gruppe

“Innovation ist die Antithese zu Bürokratien und Verwaltung. Sie lebt vom Freiraum, sich die Welt anders vorzustellen. In einem dichten Dschungel von Vorschriften und Gesetzen fehlt Weitsicht und das Licht, das erleuchtet. Mit ‚5vor12 - Preis für schlaue De-Regulierung‘ stehen wir für innovatives und unternehmerisches Denken ein.”



# Kennzahlen 5VOR12

## DIGITAL\*

<b>493'500</b>	<b>24'100</b>	<b>112'000</b>	<b>34'058</b>	<b>72'754</b>	<b>2'000</b>
Bilanz	Facebook	Instagram	NZZ	Twitter	Website

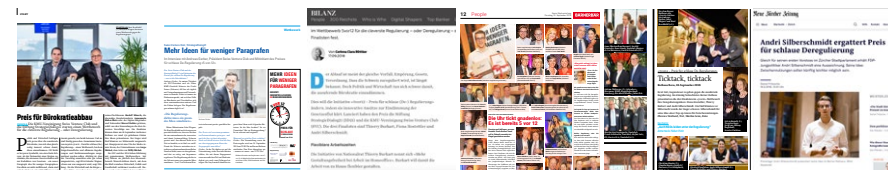
## PRINT\*

<b>83'000</b>	<b>744'000</b>	<b>2'000</b>	<b>90'000</b>	<b>2'000</b>	<b>507'000</b>
Bärnerbär	Bilanz	Booklet	FDP Sonderbeilage	Flyer	NZZ

## GÄSTE LIVE VOR ORT

<b>8</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>113</b>	<b>5</b>
Kultur	Medien	Politik	Wirtschaft	Wissenschaft

## MEDIENECHO



\*Anzahl Bruttokontakte / Auflagen

**DANKE**

und auf Wiedersehen

# Auszug Ideenvielfalt 2018

Gewichtung nach Alter bei Abstimmungen

Fairness für Start-up-Unternehmen und KMU bei der Arbeitslosenversicherung

Radarbussen in die AHV

Gesetzabschaffungsgesetz/Änderungen der Voraussetzungen für das Schaffen neuer Gesetze

Ortsungebundene Autonummer

Ermöglichen des Versands für rezeptfreie Medikamente (OTC) ohne wettbewerbsbehindernde Regeln

Deregulierung des Schweizer Asylsystems – Vereinfachung und Neuausrichtung

Bekämpfen des Tessiner Gesetzes, das den Zutritt von Unternehmen zum lokalen Markt verkompliziert



# Danke & auf Wiedersehen



**DIE NÄCHSTE PREISVERLEIHUNG: 24. OKTOBER 2019**

## Träger:

# STRATEGIEDIALOG21

Stiftungsfonds | [www.strategiedialog21.ch](http://www.strategiedialog21.ch)



Die Stiftung und Dialogplattform StrategieDialog21 (SD21) wird von einem prominent abgestützten Förderbeirat sowie einem breiten Freundeskreis getragen. Der SD21 setzt sich parteiübergreifend für eine sachliche Auseinandersetzung mit der Zukunft der Schweiz ein, wobei er sich besonders für unternehmerische Freiheit, liberale Werte und eine offene Volkswirtschaft engagiert. **Mehr Infos: [www.strategiedialog21.ch](http://www.strategiedialog21.ch)**

Der Swiss Venture Club (SVC) ist ein unabhängiger, non-profit-orientierter Verein von Unternehmern für Unternehmer mit 3000 Mitgliedern. Der SVC schafft Kontakt- und Netzwerkmöglichkeiten und hat das Ziel, KMU als treibende Kraft der Schweizer Wirtschaft zu unterstützen und zu fördern. Dazu bietet der SVC speziell auf KMU ausgerichtete Dienstleistungen und Veranstaltungen in vier verschiedenen Bereichen an: Prix SVC, SVC Impuls, SVC Inspiration, SVC Dialog. **Mehr Infos: [www.swiss-venture-club.ch](http://www.swiss-venture-club.ch)**

## Kontakt:

5vor12 - Preis für schlaue De-Regulierung  
c/o StrategieDialog21  
Junkerngasse 37  
3011 Bern

[info@5-vor-12.ch](mailto:info@5-vor-12.ch)